



FRANKFURTER BÜRGER-UNIVERSITÄT

Goethe-Universität Frankfurt



Diskussionsreihe
Podiumsgespräche
Vorträge
Ausstellungen
Konzerte
Führungen

PROGRAMM 2017/18

Wintersemester

FRANKFURTER BÜRGER-UNIVERSITÄT

2008 kehrte die Goethe-Universität zu ihren Wurzeln als Stiftungsuniversität zurück, als die sie 1914 von der Frankfurter Bürgerschaft gegründet worden war. Es ist kein Zufall, dass 2008 auch die erste „Bürger-Universität“ ausgerichtet wurde. Ein Veranstaltungsformat, in dem Bürgerinnen und Bürger im Sommersemester „deutschen Biografien“ begegnen können und das im Wintersemester wechselnde Themen mit städtischem, gesellschaftsrelevantem oder weltpolitischem Bezug aufgreift. Oft verlässt die Goethe-Uni mit ihren Hauptreihen den Campus und zieht an wechselnde Orte in der Stadt, um dort mit den Bürgerinnen und Bürgern ins Gespräch zu kommen. Die Idee dahinter: Da von ihnen einst gegründet, gibt die Universität mit dieser Art der „Wissenschaft für die Gesellschaft“ etwas an die Menschen aus Stadt und Region zurück. Mit der Idee zur Bürger-Universität ist auch diese Broschüre entstanden, die eine vielfältige Auswahl an öffentlichen Veranstaltungen der Goethe-Universität, ihrer Fachbereiche, (An)-Institute und Initiativen beinhaltet.

INHALT

Diskussionsreihe	6
Kalender	10
Podiumsgespräche	18
Vorträge	20
Symposium	46
Jubiläum	47
Ausstellungen	48
Führungen	52
Festveranstaltung	54
Konzerte	55
Lagepläne	58
Impressum	62



Liebe Frankfurterinnen
und Frankfurter,

manipulierte Nachrichten, Migration und Flucht, die Zukunft Europas – Themen, die nicht nur die Frankfurter Bürger-Universität in diesem Wintersemester diskutiert, sondern auch aktuell unsere Stadtgesellschaft umtreibt. Das Kursieren von Fake News zur Silvesternacht in Frankfurt, die Aufnahme einer Vielzahl an Flüchtlingen in unserer Stadt und eine Frankfurter Initiative, die sich für den Erhalt der Demokratie in Europa stark macht – diese Beispiele machen deutlich, dass unsere Goethe-Universität als Forschungs- und Lehrinstitution einen zentralen Auftrag erfüllt, in dem sie zeitgemäße, gesellschaftsrelevante Themen auf die Agenda bringt und die Frankfurter Bürgerinnen und Bürger dazu einlädt, andere Perspektiven kennenzulernen und ihre Meinungen zu vertreten. Raum-, Medien- und Kooperationspartner aus der Stadt ermöglichen überhaupt erst viele dieser qualitätvollen Veranstaltungen. Mit den Anfängen der Hauptreihe der Bürger-Universität, die in diesem Jahr den Titel „Informiert oder manipuliert? Medien und öffentliche Meinung im Wandel“ trägt, ist vor Jahren auch diese Broschüre entstanden, die einen Überblick über die zahlreichen, öffentlichen Veranstaltungen der Goethe-Universität gibt. Inzwischen hat sich das vielfältige und tiefgründige Programm unentbehrlich in das kulturelle Leben unserer Stadt integriert. Werfen Sie doch einmal einen Blick hinein!

Als Schirmherr lade ich Sie herzlich ein, das Angebot der Bürger-Universität kennenzulernen. Entdecken Sie auf diesem Wege Wissenschaft und Universität. Ich wünsche Ihnen viel Vergnügen dabei!

Herzlichst
Ihr

A handwritten signature in blue ink that reads "Peter Feldmann". The signature is fluid and cursive, with a long horizontal stroke at the end.

Peter Feldmann
Oberbürgermeister der Stadt Frankfurt

Liebe Freundinnen und Freunde
der Goethe-Universität,

„Gemeinsam mit und für die Gesellschaft Verantwortung übernehmen“ – ein Auftrag, den sich die Goethe-Universität als Stiftungs- und Bürger-Universität seit ihrer Gründung 1914 auf die Fahnen geschrieben hat. Seitdem sucht sie – oft im Dialog mit Bürgerinnen und Bürgern – nach Antworten auf gegenwärtige und künftige gesellschaftspolitische Herausforderungen. So greift die Diskussionsreihe „Informiert oder manipuliert?“ das Thema Fake-News auf und beleuchtet mit Experten aus Forschung und Praxis den tiefgreifenden Wandel der Medien und öffentlichen Meinung. In einem anderen Format steht das Thema Migration und Flucht im Mittelpunkt.

Aber auch Freunde der Musik, Kunst und Kultur kommen auf ihre Kosten, denn Konzerte der Universitätsmusik, Ausstellungen im Museum Giersch oder Führungen über den Campus Westend sind ebenfalls Teil des vielfältigen Programms. Möglich wird das alles in Kooperation mit Partnern in Stadt und Region in Form von Stiftungsgastprofessuren oder Medien- und Raumpartnerschaften. Nur so ist die beeindruckende Vielfalt dieses Programms Semester für Semester möglich.

Herzlich lade ich Sie ein, sich an dieser Vielfalt zu beteiligen. Denn die Frankfurter Bürger-Uni ist – inspiriert von unserer universitären Third-Mission-Strategie – ein Veranstaltungsformat zum Mitmachen. Mit dieser Broschüre erhalten Sie einen Überblick über die große Fülle an Veranstaltungen, die wir im Wintersemester 2017/18 an der Goethe-Universität anbieten. Ich wünsche Ihnen viel Freude beim Mitmachen und uns allen neue Inspirationen.

Herzliche Grüße

Ihre



Prof. Dr. Birgitta Wolff

Präsidentin der Goethe-Universität Frankfurt



DISKUSSIONSREIHE

INFORMIERT ODER MANIPULIERT?

Medien und Öffentliche Meinung im Wandel

Das Erfinden von Nachrichten macht derzeit immer häufiger Schlagzeilen. Nicht von ungefähr hat die Gesellschaft für deutsche Sprache 2016 das Wort „postfaktisch“ zum „Wort des Jahres“ gekürt. Gemeint ist damit eine verbreitete Tendenz, die Geltung belegbarer Fakten und Argumente schlichtweg zu bestreiten. Gleichzeitig werden immer mehr Fake News mit dem Ziel der absichtlichen Manipulation und Destabilisierung des öffentlichen Diskurses und der Meinungsbildung in Umlauf gebracht. Was ist Wahrheit, was ist Lüge? Immer mehr Menschen – auch in Deutschland – scheinen nicht mehr bereit oder fähig zu sein, die Geltung des besseren Arguments, einer belegbaren Tatsache anzuerkennen. Stattdessen folgen sie immer häufiger Verschwörungstheorien.

Die Diskussionsreihe „Informiert oder manipuliert?“ möchte den Falschmeldungen auf den Grund gehen. Der erste Abend beleuchtet die Bedeutung des klassischen Journalismus in Zeiten von Fake News und Medienformate der Zukunft. Im zweiten Teil werden das Entstehen von Wahrheit und Lüge und die Folgen von Falschmeldungen für gesellschaftliche und politische Diskurse diskutiert. Zudem möchte die Reihe insbesondere am dritten Abend die Social Media in den Blick nehmen. Hierbei sollen gängige Techniken und Praktiken der Manipulation und der Umgang mit ihnen diskutiert werden.

Stadtbücherei Frankfurt
Zentralbibliothek
Hasengasse 4

In Kooperation mit:



Stadtbücherei
Frankfurt am Main

FrankfurterRundschau

27/11/2017 19.30 UHR

OLD SCHOOL ODER EN VOGUE?

Journalismus neu denken

Meinungsbildend, faktisch, aktuell, relevant – Merkmale, die den klassischen Journalismus auszeichnen. Oder etwa ausgezeichnet haben? Gewiss ist, die Branche unterliegt einem Wandel. Die Digitalisierung hat den Journalismus verändert, seine Funktion als Gatekeeper in Frage gestellt. Leser bestimmen Themen, Internet-Provider filtern Nachrichten und Roboter sorgen für Content. Doch in Zeiten von Ungewissheit, Trump und Fake News erfährt der klassische Journalismus am Beispiel von „The New York Times“ plötzlich wieder eine besondere Relevanz. Welche tatsächliche Bedeutung haben die klassischen Medien heute (noch)? Kann die Branche in Zeiten von Blogs und Social Media noch Schritt halten? Wie sehen Formate der Zukunft aus?

Podiumsgäste

Prof. Manfred Faßler (Medienwissenschaftler, Goethe-Uni),
Bascha Mika (Chefredakteurin, Frankfurter Rundschau),
Joachim Braun (Chefredakteur, Frankfurter Neue Presse),
Nils Bremer (Chefredakteur, Journal Frankfurt)

Moderation Dr. Olaf Kaltenborn (Pressesprecher, Goethe-Uni)



11/12/2017 19.30 UHR

AUF DER SUCHE NACH DER WAHRHEIT

Folgen von Fake-News für politische und gesellschaftliche Diskurse

Fake News, postfaktisch und Lügenpresse – alle drei so relevant für den deutschen Sprachgebrauch, dass sie jüngst in den neuen Duden aufgenommen wurden. Dies verdeutlicht, wie sehr das Thema Falschmeldungen in den vergangenen Monaten in den Fokus der politischen und gesellschaftlichen Öffentlichkeit gerückt ist. Wahrheiten gehen zwischen alternativen und realen Fakten verloren. Was ist Lüge? Was ist Wahrheit? Wie werden Lügengeschichten konstruiert? Was sollen sie bewirken und wie lassen sie sich überprüfen?

Podiumsgäste

Prof. Marcus Willaschek (Philosoph, Goethe-Uni),
Prof. Vinzenz Hediger (Filmwissenschaftler, Goethe-Uni),
Anna-Maria Wagner (Referentin für Digitale Kommunikation,
Deutscher Journalistenverband), Andreas Platthaus (stellv.
Feuilleton-Chef, Frankfurter Allgemeine Zeitung)

Moderation Pitt von Bebenburg (Frankfurter Rundschau)



15/01/2018 19.30 UHR

„SOZIALE“ ODER „ASOZIALE“ MEDIEN?

Technologien der Wahrnehmungsüberwältigung

Fake News, Hetze, Hasskommentare – wie ‚sozial‘ sind Netzwerke wie Facebook, Twitter und Co. wirklich? Ende Juni 2017 verabschiedete der Bundestag das Netzwerkdurchsetzungsgesetz. Ein Erlass, der Betreiber von sozialen Plattformen verpflichtet, strafbare Inhalte nach Nutzermeldung zu löschen. Hierfür werden Computerprogramme trainiert, die die digitale Menschenfeindlichkeit leichter aufdecken sollen. Aber nicht nur in der Bekämpfung auch in der Verbreitung von gefälschten Inhalten werden Softwareprogramme eingesetzt: Social Bots. Inwiefern wird hier die digitale Öffentlichkeit manipuliert? Welche Technologien und Geschäftsfelder der Manipulation gibt es? Welche Chancen und Risiken bestehen in der Regulierung?

Podiumsgäste u.a.

Dr. Thorsten Thiel (Politologe, Goethe-Uni), Julia Krüger (Autorin, netzpolitik.org)

Moderation Hanning Voigts (Frankfurter Rundschau)



KALENDER

OKTOBER

18. Okt.	14.00 Uhr	Natur und Kultur	S. 36
19. Okt.	18.15 Uhr	Afrika-Kolloquium	S. 28
	19.00 Uhr	Von Frankfurt nach New York – Eric und Julia Isenburger	S. 43
22. Okt.	15.00 Uhr	Museum Giersch – öffentliche Führung	S. 48
24. Okt.	19.00 Uhr	Von Frankfurt nach New York – Eric und Julia Isenburger	S. 43
25. Okt.	14.00 Uhr	Natur und Kultur	S. 36
	18.15 Uhr	Wissen. Macht. Raum – Geschichten der Geographie	S. 30
	20.00 Uhr	Studiengalerie 1.357 – Ausstellungseröffnung	S. 50
26. Okt.	18.15 Uhr	Die Anderen der Reproduktionsmedizin	S. 32
29. Okt.	11.00 Uhr	Abguss-Sammlung der Archäologie – Führung	S. 53
	15.00 Uhr	Museum Giersch – öffentliche Führung	S. 48

NOVEMBER

1. Nov.	14.00 Uhr	Natur und Kultur	S. 36
	17.30 Uhr	Museum Giersch – öffentliche Führung	S. 48
2. Nov.	18.00 Uhr	Female Shift – Kommen die Frauen an die Macht?	S. 39
	18.15 Uhr	Afrika-Kolloquium	S. 28
	19.00 Uhr	Konzert der Frankfurter Universitätsmusik	S. 55
3. Nov.	13.30 Uhr	Kultur-Erlebnis – Führung Campus Riedberg	S. 52
5. Nov.	11.00 Uhr	10 Jahre Wollheim Memorial	S. 54
	15.00 Uhr	Museum Giersch – öffentliche Führung	S. 48
7. Nov.	18.15 Uhr	Neue Archäologische Funde und Forschungen	S. 42
8. Nov.	14.00 Uhr	Natur und Kultur	S. 36
	18.00 Uhr	Gesellschaft in Bewegung - Interdisziplinäre Perspektiven auf Flucht und Migration	S. 23

8. Nov.	18.15 Uhr	Wissen. Macht. Raum – Geschichten der Geographie	S. 30
	18.15 Uhr	Die Anderen der Reproduktionsmedizin	S. 32
12. Nov.	15.00 Uhr	Museum Giersch – öffentliche Führung	S. 48
15. Nov.	14.00 Uhr	Natur und Kultur	S. 36
	18.00 Uhr	Kantorowicz Lectures in Political Language	S. 21
	18.00 Uhr	Gesellschaft in Bewegung – Interdisziplinäre Perspektiven auf Flucht und Migration	S. 23
	18.15 Uhr	Vor der Erinnerung – Zeitgenössische jüdische Quellen zum Holocaust	S. 40
16. Nov.	17.00 Uhr	VFF-Jubiläum – Wieviel Humor braucht die Medizin?	S. 47
	18.15 Uhr	Afrika-Kolloquium	S. 28
19. Nov.	15.00 Uhr	Museum Giersch – öffentliche Führung	S. 48
21. Nov.	19.00 Uhr	Wie lernen Roboter?	S. 24
22. Nov.	14.00 Uhr	Natur und Kultur	S. 37
	18.15 Uhr	Wissen. Macht. Raum – Geschichten der Geographie	S. 31
	18.15 Uhr	Die Anderen der Reproduktionsmedizin	S. 32
23. Nov.	16.30 Uhr	Eine Spritze gegen Alzheimer & Co.?	S. 19
	18.00 Uhr	Friedrich Hölderlin-Gastvorträge	S. 34
	18.15 Uhr	Afrika-Kolloquium	S. 28
24. Nov.	15.00 Uhr	Kunst und Revolte an der Frankfurter Goethe-Universität in den 1960er Jahren	S. 46
25. Nov.	10.00 Uhr	Kunst und Revolte an der Frankfurter Goethe-Universität in den 1960er Jahren	S. 46
26. Nov.	11.00 Uhr	Abguss-Sammlung der Archäologie – Führung	S. 53
	15.00 Uhr	Museum Giersch – öffentliche Führung	S. 48
27. Nov.	19.30 Uhr	Informiert oder manipuliert? Medien und Öffentliche Meinung im Wandel	S. 7
29. Nov.	14.00 Uhr	Natur und Kultur	S. 37
	18.00 Uhr	Mittwochskonferenzen	S. 44

KALENDER

DEZEMBER

3. Dez.	15.00 Uhr	Museum Giersch – öffentliche Führung	S. 48
6. Dez.	14.00 Uhr	Natur und Kultur	S. 37
	17.30 Uhr	Museum Giersch – öffentliche Führung	S. 48
	18.15 Uhr	Wissen. Macht. Raum – Geschichten der Geographie	S. 31
7. Dez.	18.15 Uhr	Afrika-Kolloquium	S. 28
8. Dez.	19.15 Uhr	Neue Archäologische Funde und Forschungen	S. 42
10. Dez.	15.00 Uhr	Museum Giersch – öffentliche Führung	S. 48
11. Dez.	19.30 Uhr	Informiert oder manipuliert? Medien und Öffentliche Meinung im Wandel	S. 8
12. Dez.	18.15 Uhr	Neue Archäologische Funde und Forschungen	S. 42
13. Dez.	14.00 Uhr	Natur und Kultur	S. 37
	18.00 Uhr	Mittwochskonferenzen	S. 44
	18.15 Uhr	Die Anderen der Reproduktionsmedizin	S. 33
	20.00 Uhr	Studiengalerie 1.357 – Ausstellungseröffnung	S. 51
14. Dez.	18.15 Uhr	Afrika-Kolloquium	S. 29
17. Dez.	15.00 Uhr	Museum Giersch – öffentliche Führung	S. 48
20. Dez.	14.00 Uhr	Natur und Kultur	S. 37
21. Dez.	20.00 Uhr	Konzert der Frankfurter Universitätsmusik	S. 55

JANUAR

3. Jan.	17.30 Uhr	Museum Giersch – öffentliche Führung	S. 48
7. Jan.	15.00 Uhr	Museum Giersch – öffentliche Führung	S. 48
8. Jan.	14.00 Uhr	Zur Bewertung künstlerischer Spätwerke von Michelangelo bis Picasso	S. 38
10. Jan.	14.00 Uhr	Natur und Kultur	S. 37
	18.00 Uhr	Mittwochskonferenzen	S. 44
	18.15 Uhr	Wissen. Macht. Raum – Geschichten der Geographie	S. 31
14. Jan.	15.00 Uhr	Museum Giersch – öffentliche Führung	S. 48
15. Jan.	14.00 Uhr	Zur Bewertung künstlerischer Spätwerke von Michelangelo bis Picasso	S. 38
	19.30 Uhr	Informiert oder manipuliert? Medien und Öffentliche Meinung im Wandel	S. 9
16. Jan.	18.15 Uhr	Neue Archäologische Funde und Forschungen	S. 42
17. Jan.	14.00 Uhr	Natur und Kultur	S. 37
	18.00 Uhr	Mittwochskonferenzen	S. 44
	18.15 Uhr	Die Anderen der Reproduktionsmedizin	S. 33
	19.00 Uhr	Europa in Frankfurt	S. 18
18. Jan.	18.00 Uhr	VFF-Jubiläum – Vorstellung der Festchronik	S. 47
	19.00 Uhr	Von Frankfurt nach New York – Eric und Jula Isenburger	S. 43
21. Jan.	15.00 Uhr	Museum Giersch – öffentliche Führung	S. 48
22. Jan.	14.00 Uhr	Zur Bewertung künstlerischer Spätwerke von Michelangelo bis Picasso	S. 38
23. Jan.	18.00 Uhr	Friedrich Hölderlin-Gastvorträge	S. 34
	18.15 Uhr	Frankfurter Poetikvorlesungen – Silke Scheuermann	S. 20
24. Jan.	14.00 Uhr	Natur und Kultur	S. 37
	18.00 Uhr	Gesellschaft in Bewegung – Interdisziplinäre Perspektiven auf Flucht und Migration	S. 23
	18.00 Uhr	Mittwochskonferenzen	S. 44
	18.15 Uhr	Wissen. Macht. Raum – Geschichten der Geographie	S. 31

KALENDER

JANUAR

25. Jan.	18.15 Uhr	Afrika-Kolloquium	S. 29
	19.00 Uhr	Ein Kompass für Europa	S. 35
26. Jan.	12.00 Uhr	Zwangsarbeit unter der NS-Herrschaft	S. 41
28. Jan.	11.00 Uhr	Abguss-Sammlung der Archäologie – Führung	S. 53
	15.00 Uhr	Museum Giersch – öffentliche Führung	S. 48
29. Jan.	14.00 Uhr	Zur Bewertung künstlerischer Spätwerke von Michelangelo bis Picasso	S. 38
30. Jan.	18.15 Uhr	Frankfurter Poetikvorlesungen – Silke Scheuermann	S. 20
31. Jan.	14.00 Uhr	Natur und Kultur	S. 37
	18.00 Uhr	Gesellschaft in Bewegung – Interdisziplinäre Perspektiven auf Flucht und Migration	S. 23
	18.15 Uhr	Die Anderen der Reproduktionsmedizin	S. 33

FEBRUAR

1. Feb.	18.15 Uhr	Afrika-Kolloquium	S. 29
4. Feb.	15.00 Uhr	Museum Giersch – öffentliche Führung	S. 48
5. Feb.	14.00 Uhr	Zur Bewertung künstlerischer Spätwerke von Michelangelo bis Picasso	S. 38
	20.00 Uhr	Konzert der Frankfurter Universitätsmusik	S. 55
6. Feb.	18.15 Uhr	Frankfurter Poetikvorlesungen – Silke Scheuermann	S. 20
	19.30 Uhr	Frankfurter Forum Globale Entwicklung	S. 25
7. Feb.	17.30 Uhr	Museum Giersch – öffentliche Führung	S. 48
	18.00 Uhr	Gesellschaft in Bewegung - Interdisziplinäre Perspektiven auf Flucht und Migration	S. 23
	18.15 Uhr	Wissen. Macht. Raum – Geschichten der Geographie	S. 31
	18.15 Uhr	Die Anderen der Reproduktionsmedizin	S. 33
	19.30 Uhr	Frankfurter Poetikvorlesungen – Silke Scheuermann	S. 20
	20.00 Uhr	Konzert der Frankfurter Universitätsmusik	S. 55

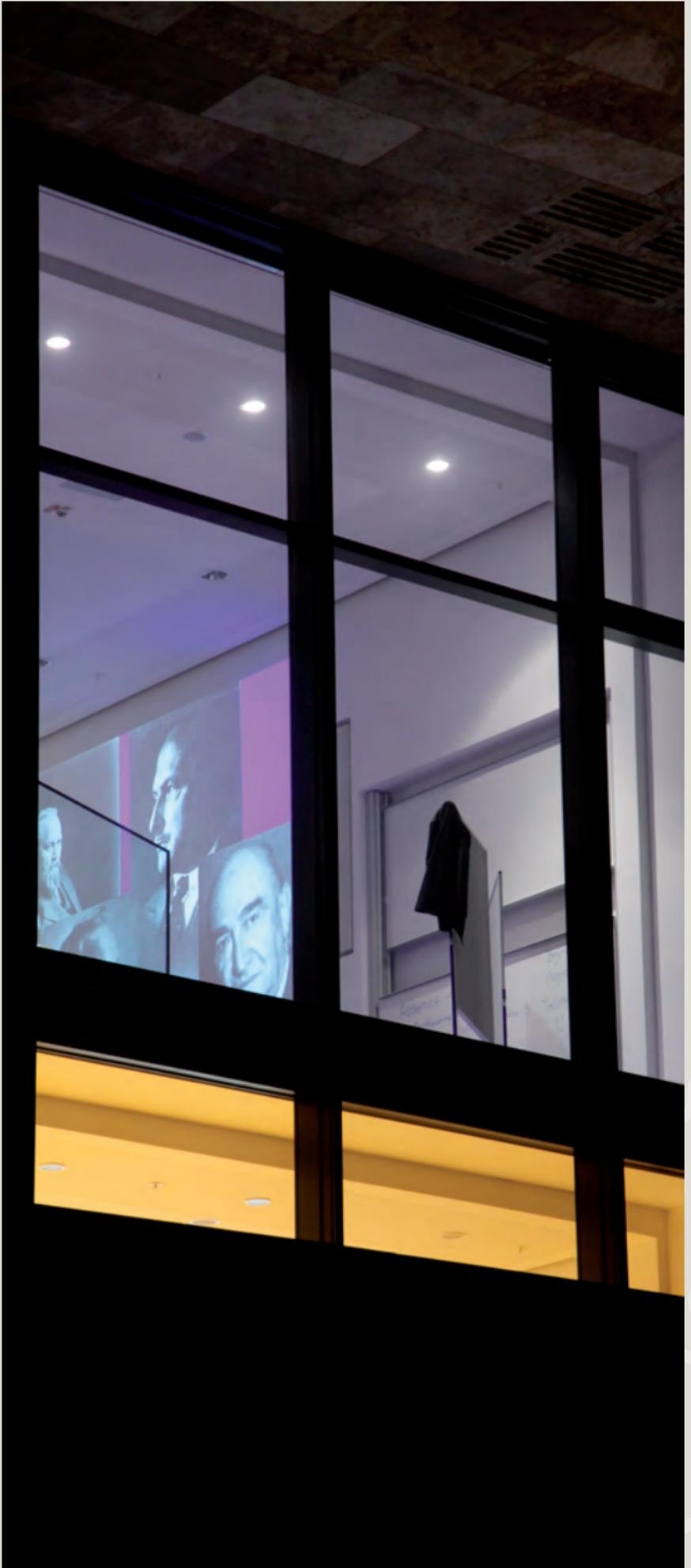
8. Feb.	18.15 Uhr	Afrika-Kolloquium	S. 29
	19.00 Uhr	Von Frankfurt nach New York – Eric und Jula Isenburger	S. 43
9. Feb.	N.N. Uhr	Friedrich Hölderlin-Gastvorträge	S. 34
10. Feb.	N.N. Uhr	Friedrich Hölderlin-Gastvorträge	S. 34
11. Feb.	15.00 Uhr	Museum Giersch – öffentliche Führung	S. 48
14. Feb.	18.00 Uhr	Gesellschaft in Bewegung – Interdisziplinäre Perspektiven auf Flucht und Migration	S. 23

MÄRZ

16. Mrz.	16.00 Uhr	Kultur-Erlebnis – Führung Campus Westend	S. 52
25. Mrz.	15.00 Uhr	Museum Giersch – öffentliche Führung	S. 49

AUSSTELLUNGEN

15. Okt. bis 11. Feb.	Museum Giersch – Von Frankfurt nach New York. Eric und Jula Isenburger	S. 48
26. Okt. bis 7. Dez.	Studiengalerie 1.357 – Dream English Kid	S. 50
14. Dez. bis 9. Feb.	Studiengalerie 1.357 – The Pixelated Revolution	S. 51
ab 24. Jan.	„Fenster zur Stadt“ – Begleitausstellung Poetikvorlesungen	S. 20
18. März bis 8. Juli	Museum Giersch – Freiraum der Kunst. Die Studiogalerie der Goethe-Universität Frankfurt 1964-1968	S. 49



PODIUMSGESPRÄCHE

EUROPA IN FRANKFURT

Neue Impulse für die Eurozone? Zwischen Reformnotwendigkeit und politischer Akzeptanz

Europa sieht sich zahlreichen Herausforderungen ausgesetzt, etwa im Bereich der Wirtschafts- und Währungsunion. Podiumsgäste aus Wissenschaft, Praxis und Gesellschaft diskutieren Perspektiven für die Eurozone: Welche Reformen sind notwendig, um Funktionsfähigkeit und Effektivität zu gewährleisten? Was erscheint realisierbar angesichts des politischen Klimas in den Mitgliedstaaten? Wie kann die Akzeptanz durch die Bürgerinnen und Bürger für weitere Integrationsschritte erhöht werden? Die Podiumsdiskussion findet im Rahmen der Lehrveranstaltungsserie „Europa in Frankfurt“ statt, zudem ist sie Teil der Reihe „EuropaDialoge/ Dialogues d’Europe“.

17. Januar 2018

Podiumsgespräch

Neue Impulse für die Eurozone?

Zwischen Reformnotwendigkeit und politischer Akzeptanz

Podiumsgäste Prof. Ulrike Guérot (Politikwissenschaftlerin, Donau-Universität Krems), Prof. Hans-Helmut Kotz (Senior Fellow am Center for Financial Studies der Goethe-Universität), Dr. Johannes Lindner (Europäische Zentralbank), Dr. Daniel Röder (Jurist und Initiator der Initiative Pulse of Europe), Prof. Sandra Seubert (Politikwissenschaftlerin, Goethe-Uni) und Prof. Sandra Eckert (Moderation)

.....
Campus Westend

IG-Farben-Haus, Eisenhower-Saal

Beginn 19 Uhr

Veranstalter

Fachbereich Gesellschaftswissenschaften,

gefördert von der Stiftung Polytechnische Gesellschaft

www.fb03.uni-frankfurt.de

PODIUMSGESPRÄCHE

EINE SPRITZE GEGEN ALZHEIMER & CO.?

Thema der diesjährigen Friedrich Merz-Stiftungsgastprofessur mit Prof. Aaron Gitler (Stanford University, USA) sind neue Therapien gegen Altersschäden des Gehirns wie Alzheimer, Parkinson, ALS, fortschreitende Taubheit und Blindheit. Überraschende Befunde der letzten



zwei Jahre wecken die Hoffnung, dass regelmäßige Spritzen mit speziell designter RNA im nächsten Jahrzehnt routinemäßig zur Vorbeugung eingesetzt werden könnten. Wo kann man sich schon behandeln lassen? Mit welchen Nebenwirkungen muss man rechnen? Wer sollte über eine vorbeugende Therapie nachdenken?

23. November 2017

Podiumsgespräch

Eine Spritze gegen Alzheimer & Co.?

Podiumsgäste Prof. Aaron Gitler (Professor für Genetik, Stanford University), Prof. Georg Auburger (Neurologe, Goethe-Universität), Prof. Felix Rosenow (Neurologe, Goethe-Universität) und Prof. Manfred Schubert-Zsilavecz (Moderation)

.....
Goethe-Haus

Arkadensaal

Großer Hirschgraben 23-25

Beginn 16.30 Uhr

Veranstalter

Friedrich-Merz-Stiftungsgastprofessur

VORTRÄGE

FRANKFURTER POETIKVORLESUNGEN

Silke Scheuermann: Gerade noch dunkel genug

Silke Scheuermann ist im Wintersemester 2017/18 als Frankfurter Poetikdozentin zu Gast an der Goethe-Universität. Sie wird in drei Vorlesungen unter dem Titel „GERADE NOCH DUNKEL GENUG“ über die Entstehungsgrundlagen ihres facettenreichen Werks sprechen. Die schriftstellerischen Wurzeln der Autorin liegen in der Lyrik, jedoch ist sie ebenso selbstverständlich auch in der Prosa heimisch. Scheuermanns Werk zeichnet sich durch präzise Beobachtungen sowie durch die zugleich feinen als auch dynamischen Beschreibungen ebendieser aus. Sie debütierte 2001 mit dem Gedichtband „Der Tag an dem die Möwen zweistimmig sangen“. 2007 erschien ihr erster Roman „Die Stunde zwischen Hund und Wolf“. Ab dem 24. Januar 2018 findet eine Begleitausstellung im „Fenster zur Stadt“, Braubachstraße 18-22, statt.

23. Januar 2018

Silke Scheuermann
**Nacht oder Sterne
sind Mathematik**

30. Januar 2018

Silke Scheuermann
**Tag oder Was Mrs
Dalloway noch dachte**

6. Februar 2018

Silke Scheuermann
**Zwielicht oder
Träumen Zebras von
karierten Löwen**

7. Februar 2018

Silke Scheuermann
Abschlusslesung

.....
Campus Westend

Hörsaalzentrum, HZ 1
Beginn jeweils 18.15 Uhr

Außer am 7. Februar

Literaturhaus Frankfurt
Schöne Aussicht 2
Beginn 19.30 Uhr
Eintritt 7 Euro / 4 Euro

Veranstalter

Frankfurter Poetikvorlesungen

VORTRÄGE

KANTOROWICZ LECTURES IN POLITICAL LANGUAGE

Unter dem Titel „Kantorowicz Lectures in Political Language“ lädt das interdisziplinäre Forschungszentrum Historische Geisteswissenschaften (FZHG) seit 2011 einmal jährlich einen Wissenschaftler / eine Wissenschaftlerin ein, der / die sich durch eine hohe akademische Reputation sowie besondere Prominenz auszeichnet und das Werk des Frankfurter Historikers Ernst Kantorowicz durch seine / ihre Forschungen aktualisiert. Die Vortragsreihe konzentriert sich auf das Thema der „politischen Sprache“. Alle Vorträge dieser Reihe werden in deutscher Sprache in der Reihe „Frankfurter Vorträge“ im renommierten Wallstein-Verlag veröffentlicht.

In diesem Jahr wird Eduardo Viveiros de Castro vom Brasilianischen Nationalmuseum der Bundesuniversität von Rio de Janeiro die Kantorowicz-Lecture halten. Seit 2012 Professor der Anthropologie, lehrte de Castro zuvor unter anderem in Paris, Chicago und Cambridge, und erhielt zahlreiche Auszeichnungen sowie einen Ehrendokortitel der Universität Paris-Nanterre. Sein Forschungsschwerpunkt sind die Kosmologien und Ontologien indigener Amazonasvölker, woraus er das Konzept des Perspektivismus in der Anthropologie entwickelte.

15. November 2017

Eduardo Viveiros de Castro
**Kantorowicz Lectures
in Political Language***

.....
Campus Westend

Casino-Gebäude, Raum 1.811
Beginn 18 Uhr

Veranstalter

Forschungszentrum Historische Geisteswissenschaften in Kooperation mit dem Exzellenzcluster „Die Herausbildung normativer Ordnungen“.

*Vortrag in englischer Sprache

www.fzhg.org

VORTRÄGE

GESELLSCHAFT IN BEWEGUNG

Interdisziplinäre Perspektiven auf Flucht und Migration

Weltweit sind Menschen auf der Flucht. Für viele von ihnen ist Deutschland zu einem beliebten Zufluchtsort geworden, vorübergehend oder dauerhaft. Das hat zur Folge, dass immer mehr Sprachen, kulturelle und historische Hintergründe, Religionen und individuelle Lebensgeschichten aufeinandertreffen, sich bereichern, aber auch neuartige Herausforderungen für die Gesellschaft in ganz unterschiedlichen Bereichen entstehen. Die geflüchteten Menschen sind durch das Erlebte oftmals traumatisiert. Hierfür sind Ansätze für psychologische Interventionen notwendig. Auch eine gute (Aus-)Bildung ist wichtig, für die Integration in die Gesellschaft und den Arbeitsmarkt, denn geflüchtete und migrierte Menschen sind generell einem hohen Armutsrisiko ausgesetzt. Gleichzeitig besteht dadurch die Gefahr gesellschaftspolitischer Vorurteile und Ausgrenzungen. Folglich muss der Bildungssektor mit langfristigen Maßnahmen zur Einbindung von Geflüchteten unterstützt werden, denn die meisten von ihnen sind in einem Alter, in dem Schule, Studium oder Ausbildung den Lebensmittelpunkt darstellen (sollten). Lehrkräfte müssen diesen Gegebenheiten angepasst aus- und weitergebildet werden.

Aus pädagogischer und psychologischer Sicht wird deutlich, dass viele langfristige Anforderungen auf uns zukommen: Welche sozial- und wirtschaftspolitischen Maßnahmen werden benötigt, damit MigrantInnen nicht dauerhaft in Armut leben müssen? Wie gestalten sich die Bildungsbedingungen für geflüchtete Kinder und Jugendliche in Deutschland langfristig? Mit welchen therapeutischen Handlungsweisen kann den besonderen psychischen Problemen und Belastungen geflüchteter Menschen angemessen begegnet werden?



8. November 2017

Prof. Christoph Butterwegge

**(Kinder-)Armut und
Fluchtmigration**

Herausforderungen für
Schule und Gesellschaft

15. November 2017

Philippe Legrain

The diversity dividend*

Why the economic, social
and cultural benefits of
immigration are much greater
than commonly thought

24. Januar 2018

Prof. Thomas Elbert

**Im Jahrhundert der
Migration**

Psychische Funktionstüchtig-
keit als Schlüssel für
gelingende Gesellschaften

31. Januar 2018

Prof. Devon Hinton

**Trauma in a cross-
cultural perspective***

7. Februar 2018

Mona Massumi

**Migration im Verlauf der
Schulbiografie**

Die Situation migrierter Kinder,
Jugendlicher sowie junger
Erwachsener im deutschen
Bildungssystem und Möglich-
keiten der Professionalisierung
im Lehramt

14. Februar 2018

Prof. Nicole M. Stephens

**Let's Talk about
Difference***

Empowering First-generation
College Students to Succeed

.....

Campus Westend

Anbau Casino Saal West

Beginn jeweils 18 Uhr

*Vortrag in englischer Sprache
mit Handout auf Deutsch

Veranstalter

Fachbereiche 03, 04, 05 und die Akademie für Bildungsforschung und
Lehrerbildung, gefördert von der Deutsche Bank Stiftungsgastprofes-
sur „Wissenschaft und Gesellschaft“

www.abl.uni-frankfurt.de/vortragsreihe

VORTRÄGE

WIE LERNEN ROBOTER?

Gehen, Greifen, Tischtennis

Autonome Roboter, welche Menschen in einer großen Anzahl von Situationen unterstützen können, sind ein erklärtes Ziel der Robotik, der künstlichen Intelligenz und der Kognitionswissenschaft. Um dieses Ziel aus dem Bereich der Science Fiction in die Realität zu bringen, muss die Instruktion von Robotern so einfach



werden, dass auch ein ungelernter Laie „seinen“ Roboter selber unterrichten kann. Leider haben die Methoden des klassischen maschinellen Lernens uns diesem Ziel bisher nicht deutlich näher gebracht.

Dieser Vortrag zeigt auf, wie zukünftige Roboter ihre Aufgaben autonomer und intelligenter erlernen können. An Beispielen wird demonstriert, wie der Roboter seine Elementarbewegungen zunächst an neue Situationen anpassen kann und dann mit diesen anfängt, Verhalten zu komponieren. Dieser Weg von einfachem zu immer komplexeren Verhalten wird Anhand von Experimenten aus dem Roboter-Gehen, -Greifen, und -Tischtennis untermalt.

21. November 2017

Prof. Jan Peters

Wie lernen Roboter?

Gehen, Greifen, Tischtennis

.....
Campus Riedberg

Frankfurt Institute for Advanced Studies (FIAS)

Beginn 19 Uhr

Veranstalter

Frankfurt Institute for Advanced Studies (FIAS)

www.fias.uni-frankfurt.de

VORTRÄGE

FRANKFURTER FORUM GLOBALE ENTWICKLUNG – GLOBALE GERECHTIGKEIT

Zunehmende Fluchtbewegungen, wachsende Armut und Ungleichheit und verschärfte ökologische und ökonomische Krisen prägen die gegenwärtige Weltentwicklung. Im neu gegründeten „Frankfurter Forum Globale Entwicklung – Globale Gerechtigkeit“ nehmen Wissenschaftler gemeinsam mit Experten und Aktivisten aus dem Feld der Entwicklungspolitik die Ursachen dieser Entwicklungen unter die Lupe und diskutieren grundlegende Fragen politischer und gesellschaftlicher Alternativen: Wie lassen sich solidarische und nachhaltige Lebens- und Wirtschaftsweisen etablieren? Wie lassen sich Hierarchien zwischen Nord und Süd, zwischen den Geschlechtern und zwischen Menschen unterschiedlicher Herkunft und Erfahrung abbauen? Wie kommt das Projekt globaler Gerechtigkeit wieder in die Offensive?

6. Februar 2018

Jean Ziegler

Warum wir die kannibalische Weltordnung brechen müssen

.....
Campus Westend

Casino-Gebäude, Festsaal

Beginn 19.30 Uhr

Veranstalter

Schwerpunkt Entwicklungspolitik und Geschlechterforschung an der Goethe-Universität in Kooperation mit medico international und epn hessen

www.fb03.uni-frankfurt.de/42427175/global_south

VORTRÄGE

ON DESIRE. ÜBER DAS BEGEHREN

B3 Biennale des bewegten Bildes

„On Desire. Über das Begehren“ lautet das Leitthema der B3 Biennale des bewegten Bildes, die in diesem Jahr zum dritten Mal stattfindet. Vom 29. November bis zum 3. Dezember 2017 präsentieren in Frankfurt und der Rhein-Main-Region rund 250 nationale und internationale Akteure aus Kunst, Medien, Technologie und Wissenschaft ihre Projekte und Ideen. Es geht um Fernsehen, Film und Virtuelle Realität, den Computer und das Internet. Flankierend und den Fokus erweiternd machen sich auch Mitglieder des Exzellenzclusters „Die Herausbildung normativer Ordnungen“ Gedanken über das Begehren. Der Cluster beteiligte sich schon an den Vorgänger-Biennalen, und auch in diesem Jahr stehen spannende Vorträge und Podiumsgespräche auf dem Programm. Neben dem Begehren kommt dabei die engverwandte Sehnsucht vor – nach einer besseren Welt, in Form des scheinbar idealen Utopia oder eines reformierten Sozialismus – und nach Gerechtigkeit, für die man im Zweifelsfall selber sorgt. Manchmal kann Philosophie zur Wissbegierde werden. Die Wunschmaschine des Begehrens der Gegenwart ist das Internet. Und in ersten bewegten Bildern mit Ton ging es bereits um die Versöhnung von Mensch und Maschine.

29. November bis
3. Dezember 2017

Festival

On Desire. Über das Begehren

B3 Biennale des
bewegten Bildes

Prof. Rainer Forst

Utopie und Ironie

Eine Kritische Theorie des
Nirgendwo

Prof. Klaus Günther

Hitze und Kälte im Recht

Prof. Axel Honneth

Die Idee des Sozialismus

Dr. Matthias C. Kettemann

Gesetze des Begehrens im Internet

Dr. Tatjana Sheplyakova

L'Homme Machine

Das neue Leben in Dziga Vertovs
Enthusiasmus/Sinfonie des
Donbass (1930)

Prof. Dr. Marcus Willaschek
Sehnsucht nach Weisheit
(k)ein Fall für die akademische
Philosophie?

.....
**Festivalzentrum der B3
Biennale**

Junghofstraße 11
Beginn jeweils 19.30 Uhr

Veranstalter

Exzellenzcluster „Die Heraus-
bildung normativer Ordnungen“
in Kooperation mit der
B3 Biennale des bewegten
Bildes 2017

Termine und weitere Informationen unter:
www.b3biennale.de/B3-Programm



VORTRÄGE

AFRIKA-KOLLOQUIUM

Das Afrika-Kolloquium ist ein gemeinsames Diskussionsforum aller an Afrika interessierten EthnologInnen an der Goethe-Universität. In dieser Vortragsreihe stellen Mitarbeiter des Instituts, Promovierende der Ethnologie und Fachkollegen ihre aktuellen Arbeiten und Forschungen mit Bezug zum afrikanischen Kontinent zur Diskussion.

19. Oktober 2017

Stefanie Alisch

Elektronische Tanzmusik aus Angola „Kuduro“

2. November 2017

Marie-Aude Fouéré

Wahlplakate in Zanzibar

16. November 2017

Kirsty Wissing

Heritage and Customary Law in Ghana*

23. November 2017

Hélène Ivanov

Frobenius und die Afrika-Ethnologie im 21. Jahrhundert

7. Dezember 2017

Ulrike Schürkens

Social Changes in a Global World*



14. Dezember 2017

Sebastian Prothmann

**Sekundärmigration
aus Südeuropa und die
Frage der Rückkehr**

Die neue senegalesische
Migration

25. Januar 2018

Dores Cruz

Hegemonic Culture*

The Museum of the
revolution in Maputo

1. Februar 2018

Kathrin Knodel

**Ressourcenschutz durch
NRO'S in Burkina Faso**

Eine historische Perspektive auf
Nichtstaatliche Initiativen

8. Februar 2018

Isabel Bredenbröker

**Religion und Materialität
im südlichen Ghana am
Beispiel von Medien-
nutzung und -konsum bei
Beerdigungen**

.....
Campus Westend

IG-Farben-Haus, Raum 0.454

Beginn jeweils 18.15 Uhr

*Vortrag in englischer Sprache

Veranstalter

Institut für Ethnologie

VORTRÄGE

WISSEN. MACHT. RAUM.

Geschichten der Geographie

Die Entstehung der geographischen Disziplinen in Deutschland lässt sich nicht ohne den kolonialen Geist des 19. Jahrhunderts denken: „Wissen ist Macht – geographisches Wissen ist Weltmacht“. Mit diesem Motto brachte die geographische Anstalt Justus Perthes Anfang des 20. Jahrhunderts die Erfolgsformel auf den Punkt, mit dem die Geographie groß geworden war. Zunächst in den geographischen Gesellschaften, später an den Universitäten waren „Entdecker“ tätig geworden, deren Reisen nicht nur neues Wissen nach Europa trugen. Ihr Blick, ihre Berichte und Kartierungen begründeten ein Verständnis der Welt im Dienste der Nationalstaaten Europas und ihrer Imperien. Die Vortragsreihe beleuchtet die widersprüchlichen Entwicklungen der deutschen Geographie, die aus dieser Gründungsgeschichte hervorgegangen sind und fragt nach ihren Bedeutungen für das Geographie-Machen heute. Dabei geht es um die bereitwillige Mitwirkung einzelner Geographen an deutschen Kolonial- und Geopolitiken sowie ihre Beiträge zu nationalsozialistischen Raumverständnissen. Und es geht um die Frage, wie sich Zeitgeist und Widersprüche in wissenschaftlichen Praktiken selbst spiegelten, also in der Art und Weise, wie sie die physische und soziale Welt „entdeckte“, beschrieb, erklärte und damit räumliche Ordnungen vermittelte und etablierte.

25. Oktober 2017

Dr. Boris Michel

Antisemitismus, Großstadtfeindlichkeit und reaktionäre Kapitalismuskritik in der deutschsprachigen Geographie vor 1945

8. November 2017

Dr. Frank Berger

Was schrecken uns Eis und Finsternis?

Die Frankfurter Geographische Gesellschaft und deutsche Polarforschung im 19. Jahrhundert

22. November 2017

Dr. Norman Henniges
Der ‚völkische‘ Blick
Die Formierung der ‚Volks- und Kulturbodenforschung‘ an den Geographischen Instituten der Universitäten Wien und Berlin, ca. 1900 bis 1930

6. Dezember 2017

Dr. Reinhard A. Krause
August Petermann (1822-1878)
Wegbereiter der Polar- und Meeresforschung

10. Januar 2018

Dr. Phillipe Kersting
Geomorphologische Untersuchungen in Ruanda
Oder: Wie europäisch ist die ruandische Landschaftsgeschichte?

24. Januar 2018

Dr. Carsten Graebel
Die Erforschung der Kolonien
Expeditionen und koloniale Wissenskultur deutscher Geographen 1884-1919

7. Februar 2018

Katharina Schmidt, Dr. Tobias Schmitt, Katrin Singer
Blicke zurück, um nach vorne zu schauen
Zur postkolonialen Gegenwart aktueller Geographien

.....
Campus Bockenheim
Hörsaalgebäude, H IV
Beginn jeweils 18.15 Uhr

Eintritt
Mitglieder frei
Nichtmitglieder 5 Euro
Schüler und Studenten 3 Euro

Veranstalter
Frankfurter Geographische Gesellschaft e.V.

www.fgg-info.de



VORTRÄGE

DIE ANDEREN DER REPRODUKTIONSMEDIZIN

Feministische Perspektiven auf Arbeit, Familie und Rassismus

Reproduktionsmedizinische Kliniken bieten assistierte Befruchtungen an und immer mehr Frauen und Paare nehmen diese Dienstleistungen in Anspruch. Das Verhältnis zwischen den nachfragenden Klienten und Anbietern assistierter Reproduktion steht im Zentrum politischer Debatten und medialer Repräsentationen. Ein individualisierender Blick auf die unmittelbar Beteiligten blendet jedoch viele Dimensionen der mit Reproduktionstechnologien einhergehenden sozialen Verhältnisse aus und ignoriert eine Vielzahl von weiteren Akteuren. Die Vortragsreihe richtet den Blick auf diese „Anderen“ der Reproduktionsmedizin. Was bedeutet die globale Expansion dieser Technologien etwa für diejenigen Frauen, die transnational Eizellen bereitstellen oder als Leihgebärende arbeiten? Reproduktionstechnologien umfassen auch diagnostische Verfahren zur Analyse von embryonalen Besonderheiten – welche Werturteile sind mit der Nutzung dieser Verfahren verbunden und welche Folgen hat dies für Menschen, die nicht den körperlichen und geistigen Normvorstellungen entsprechen?

26. Oktober 2017

Dr. Amrita Pande

Wombs in Labour and the Paradox of Surrogacy in India*

.....

Seminarhaus

Raum SH 5.101

Beginn 18.15 Uhr

*Vortrag in englischer Sprache

8. November 2017

Dr. Michal Nahman

Global Migrant Egg Providers*

Reproductive Others in a
changing Europe

22. November 2017

Sabine Könninger

(Un)Möglichkeiten der Kritik?

Zur Etablierung des nicht-
invasiven Pränataltests in
Deutschland

13. Dezember 2017

Dr. Gisela Notz

Kritik des Familismus

Geschichte, Theorie und
Realität eines ideologischen
Gemäldes

17. Januar 2018

Sarah Dionisius

**Heteronormativität,
Reproduktion und
Praktiken der Aneignung**

Zur Familienbildung lesbischer
und queerer Frauenpaare in
Deutschland

31. Januar 2018

Anne Hendrixson

**The Rebirth of Targets
and Coercion in
Anti-Natal**

Population Policies*

7. Februar 2018

Roundtable

**Die Politik der
Reproduktionsmedizin**

.....
Campus Westend

PEG-Gebäude, Raum 1.G 191

Beginn jeweils 18.15 Uhr

*Vortrag in englischer Sprache

Veranstalter

Cornelia Goethe Centrum

www.cgc.uni-frankfurt.de



VORTRÄGE

FRIEDRICH HÖLDERLIN-GASTVORTRÄGE

Mit ausgewiesenen ExpertInnen der Theaterwissenschaft und Performance Studies aus Deutschland und Marokko lädt die Professur für Theaterwissenschaft zur zwölften Auflage der Friedrich Hölderlin-Gastvorträge in Allgemeiner und Vergleichender Theaterwissenschaft ein. Im Rahmen der international und interdisziplinär angelegten Vortragsreihe werden grundlegende Fragen des Theaters und der Darstellung erörtert. Mit der Wahl Hölderlins als Namenspatron der Reihe soll daran erinnert werden, dass der zeitweilig in Frankfurt lebende Hölderlin nicht nur ein großer Dichter, sondern auch ein großer Theatertheoretiker und dramaturgischer Denker war. Mit seinen Sophokles-Übersetzungen, Stückfragmenten und Anmerkungen zum Ödipus und zur Antigone eröffnete er das Denken des modernen Theaters.

23. November 2017

Dr. Jeanne Bindernagel

Kraftwerk der Freiheit, Kraftwerk der Schönheit

Migrantische Körper in der Oper
und Rapmusik der Gegenwart

23. Januar 2018

Dr. Jonas Tinius

Anthropologie und Theater

Zur Bedeutung der Ethnografie
für die Theaterwissenschaft

9. & 10. Februar 2018

Prof. Khalid Amine

Symposium: Theatre and Identity Politics*

.....

Campus Westend

IG-Farben-Haus, Raum 1.411

Beginn jeweils 18 Uhr

Außer am 9. & 10. Februar

Informationen zu Ort und
Uhrzeit unter unten angege-
bener URL

*Vorträge teilweise in
englischer Sprache

Veranstalter

Professur für Theaterwissen-
schaft in Kooperation mit der
Hessischen Theaterakademie
und dem FZHG

www.hoelderlin-gastvortraege.uni-frankfurt.de

VORTRÄGE

EIN KOMPASS FÜR EUROPA

Frankfurter Lieux de Mémoires und europäische Horizonte

Der Zustand der EU sowie die Sorge um Europas Zukunft sind spürbar: Ein Rechtspopulismus, der bereits seit der Finanzkrise for, entlud sich an der Flüchtlingsproblematik. Die EU zeigte sich beim Krisenmanagement handlungsunfähig sowie durch massive Demokratiedefizite geprägt. Die Antwort auf die Malaise hieß klar und laut vernehmbar „Take Back Control“



und stürzte Europa mit dem Brexit über Nacht in die Orientierungslosigkeit. Das lange europäische Wahljahr einte besonders die Nationalisten und Rechtspopulisten. Und Europa?

Europa erhielt einen Pulsschlag von einigen Bürgerinnen und Bürgern, von einem Kanzlerkandidaten Martin Schulz, aber besonders durch Emmanuel Macron. Doch es wäre naiv zu glauben, dass Europa damit gerettet sei. Es bedarf einer Neuausrichtung der Idee von Europa, es bedarf eines neuen Kompasses, der sich bewusst an Momenten der Frankfurter Geschichte einnorden lässt.

25. Januar 2018

Prof. Ulrike Guérot

Ein Kompass für Europa

Frankfurter Lieux de Mémoires
und europäische Horizonte

Campus Westend

Hörsaalzentrum, HZ 5

Beginn 19 Uhr

Veranstalter

Alfred Grosser-Gastprofessur
für Bürgergesellschaftsfor-
schung am Fachbereich 03,
gestiftet von Stiftung Polytech-
nische Gesellschaft

www.fb03.uni-frankfurt.de/67822158/grosser-gastprofessur

VORTRÄGE

NATUR UND KULTUR

Im Laufe der Menschheitsgeschichte hat es zahlreiche, oft recht unterschiedliche, ja gegensätzliche Vorstellungen und Lehren gegeben, was „Natur“ ist und was als „natürlich“ gilt. Ob man Natur als „ratio divina“ definierte oder sie für ein Produkt böser Mächte hielt, hatte weitreichende Folgen für Menschenbild und Weltverständnis – und für die jeweilige Kultur. Natur und Kultur wurden früher oft als Gegensätze betrachtet, doch dieser Dualismus wird heute weitgehend aufgegeben zugunsten der Vorstellung einer gegenseitigen Beeinflussung, wie sie ja tatsächlich zu beobachten ist, seitdem der Homo sapiens seine Umwelt zu gestalten begann und sich bemühte, entweder „in Übereinstimmung mit der Natur zu leben“ oder gegen die als feindlich gedachte Natur vorzugehen und sie zu bekämpfen.

18. Oktober 2017

Prof. Gertrude Deninger-Polzer

Gute Natur – böse Natur?

Das Naturverständnis im Wandel und seine Auswirkungen auf Menschenbild und Kultur

25. Oktober 2017

Prof. Stephan Ernst

Die Lehre vom natürlichen Sittengesetz

Anliegen – Probleme – Relevanz

1. November 2017

Prof. Wolfgang Mack

Die Fähigkeiten des homo sapiens zur Kulturbildung

8. November 2017

Prof. Katharina Liebsch

An den Rändern von Natur und Kultur

Genechnologie als Gegenstand künstlerischer Auseinandersetzung

15. November 2017

Prof. Jens Halfwassen

Warum ist die negative Theologie für monotheistische Religionen attraktiv?

22. November 2017

Prof. Bruno Streit

Natur im Dauerwandel

Von der Römer- und Germanenzeit in die Zukunft

29. November 2017

Prof. Peter Antes

Deutsche Leitkultur und religiöser Pluralismus

6. Dezember 2017

Prof. Sonja Rohrmann

Die Emotion Ekel

Ihr biologisches Fundament und ihre kulturabhängige Formung

13. Dezember 2017

Prof. Norbert Abels

Pastorale und Weltuntergang - Natur und Kultur im Musiktheater

Von Mozart zu Wagner

20. Dezember 2017

Prof. Friedemann Schrenk

Ursprünge, Umbrüche, Umwege

Sechs Millionen Jahre Mensch

10. Januar 2018

Dr. Matthias Vollmer

Von der Staffage zum Helden

Die Darstellung der Natur in der bildenden Kunst

17. Januar 2018

Prof. Melanie Wald-Fuhrmann

Bäche, Grillen, Gewitter

Naturlaute und Geräusche als Inspiration für Komponisten

24. Januar 2018

Prof. Frank-Olaf Radtke

Kultur, Leitkultur, Hyperkultur

Haben wir eine Wahl?

31. Januar 2018

Prof. Monika Knopf

Die späten Jahre im menschlichen Leben

Inwieweit führt die Natur (Biologie) und inwieweit die Kultur Regie?

.....
Campus Bockenheim

Hörsaalgebäude, H V

Beginn jeweils 14 Uhr

Veranstalter

Universität des 3. Lebensalters

www.u3l.uni-frankfurt.de

VORTRÄGE

ZWISCHEN FREIHEIT, KÜHNHEIT UND MODERNITÄT

Zur Bewertung künstlerischer Spätwerke von Michelangelo bis Picasso

Viele Künstler haben bis ins hohe Alter neue Wege beschritten. Mit dem Begriff Altersstil werden oft Vorstellungen einer Parallelisierung vom Verfall des Körpers mit dem Resümee ihrer Schaffenszeit verbunden: Das späte Kunstwerk wird zum Abbild des alternden Künstlers. Er formuliert ungewöhnliche Lösungen, er hat den Höhepunkt seines Könnens erreicht. Aus dieser Freiheit entstehen bahnbrechende Werke. Vor dem Hintergrund dieser Bestimmung eines Spätstils werden „Spätwerke“ bedeutender Künstler von der Renaissance bis ins 20. Jahrhundert untersucht.

8. Januar 2018

Dr. Matthias Vollmer
**Altersstil oder Spätwerk,
Schwanengesang
oder konsequente
Herausforderung?**
Michelangelo und Tizian

15. Januar 2018

Thomas R. Hoffmann
**Der Pathos des Barock
oder die Suche nach
dem eigenen Stil**
Rubens und Rembrandt

22. Januar 2018

Johannes Knecht
**Die späte Befreiung
vom Gegenstand**
Goya und Turner

29. Januar 2018

Dr. Matthias Vollmer
**Die Flüchtigkeit des
Augenblicks und die
Melancholie der Dauer**
Monet und Cézanne

5. Februar 2018

Kolja Kohlhoff
**Verdichtung oder
Expressivität?**
Matisse' und Picassos
Spätwerk im Vergleich

.....
Campus Bockenheim
Hörsaalgebäude, H II
Beginn jeweils 14 Uhr

Veranstalter
Universität des 3. Lebensalters
www.u3l.uni-frankfurt.de

VORTRÄGE

FEMALE SHIFT

Kommen die Frauen an die Macht?

Female Shift: Die Zukunft ist weiblich. Der Einfluss von Frauen in Gesellschaft, Wirtschaft und Politik nimmt stetig zu. Während weltweit zu erkennen ist, dass Frauen den Männern in Sachen Bildung generell den Rang ablaufen, besteht bei den Karrierechancen noch immer eine große Diskrepanz, um nicht zu sagen Ungleichheit. (Quelle: Zukunftsinstitut)

Der Vortrag wird Daten und Fakten zum Status quo der Frauen in der Arbeitswelt aufzeigen und die Frage aufwerfen, wie man Macht definiert. Er wird Alltagsphänomene und die öffentliche Wahrnehmung von Frauen und Weiblichkeit thematisieren und zeigen, wie man mit positiven Aktionen Aufmerksamkeit gewinnen kann. Darüber hinaus spricht er die Kompetenzen für die Zukunft an und beschreibt, was zukunftsfähig ist. Dabei wird es auch um die Digitale Transformation gehen und ihre Betrachtung als Hürde oder Karrierebooster.

2. November 2017

Kirsten Brühl

Female Shift

Kommen die Frauen an die Macht?

.....

Campus Westend

Casino-Festsaal

Beginn 18 Uhr

Anmeldung

info@mentoringhessen.de

Veranstalter

MentoringHessen

www.mentoringhessen.de



VORTRÄGE

VOR DER ERINNERUNG

Zeitgenössische jüdische Quellen zum Holocaust

Mit ihrer Konzentration auf die Vernichtungsdynamik der NS-Judenpolitik stützte sich die Forschung lange auf die dokumentarische Hinterlassenschaft der für die »Endlösung« Verantwortlichen. Überlieferungen jüdischer Provenienz fanden dagegen dort Verwendung, wo es um die Folgen für die Betroffenen ging. Dass diese Trennung einer stärker integrierten Sichtweise des Holocaust Platz gemacht hat, spiegelt sich in der medialen Verbreitung von Nachkriegserinnerungen und Zeitzeugeninterviews. Der Vortrag beleuchtet anhand einiger Quellen, wie jüdische Frauen und Männer während des »Dritten Reichs« in Europa über ihre eigene Lage, die von Familienmitgliedern und Freunden wie auch über die allgemeine Situation reflektierten. Der Referent, Jürgen Matthäus, ist Leiter der Forschungsabteilung am Jack, Joseph and Morton Mandel Center for Advanced Holocaust Studies des United States Holocaust Memorial Museum, Washington, DC.

15. November 2017

Prof. Jürgen Matthäus

Vor der Erinnerung

Zeitgenössische jüdische Quellen zum Holocaust

.....
Campus Westend

Casino-Gebäude, Raum 1.802

Beginn 18.15 Uhr

Veranstalter

Fritz Bauer Institut e.V.

www.fritz-bauer-institut.de

VORTRÄGE

ZWANGSARBEIT UNTER DER NS-HERRSCHAFT

Tag des Gedenkens an die Opfer des Nationalsozialismus

Bis zu 20 Millionen Menschen aus ganz Europa mussten Zwangsarbeit im Deutschen Reich oder in den besetzten Ländern leisten. In öffentlichen Diskussionen fungiert der Begriff der NS-Zwangsarbeit allgemein als Sammelbegriff für unfreie Arbeit im Nationalsozialismus. Die formalen Rahmenbedingungen, nach denen Menschen im Nationalsozialismus zur Arbeit gezwungen wurden, waren jedoch sehr unterschiedlich. Auch das Ausmaß des Zwangs und die Lebensbedingungen konnten stark variieren.

Der Vortrag geht den zentralen Fragen nach den Voraussetzungen, Strukturen und Akteuren von Zwangsarbeit sowie den verschiedenen Gruppen und dem Alltag der Zwangsarbeiter und Zwangsarbeiterinnen im Nationalsozialismus zwischen 1933 und 1945 nach. Darüber hinaus stehen Aspekte der Entschädigung und Debatten nach 1945 um die Anerkennung der NS-Zwangsarbeit als Unrecht im Fokus. Räumlich wird die europäische Dimension der NS-Zwangsarbeit in den Blick genommen. Der Referent, Stefan Hördler, ist Historiker und Leiter der KZ-Gedenkstätte Mittelbau-Dora.

26. Januar 2018

Dr. Stefan Hördler

Zwangsarbeit unter der NS-Herrschaft

Tag des Gedenkens an die Opfer des Nationalsozialismus

.....
Campus Westend

PA-Gebäude, Foyer

Beginn 12 Uhr

Veranstalter

Fritz Bauer Institut e.V. in Kooperation mit dem Präsidium der Goethe-Universität und dem Forschungszentrum Historische Geisteswissenschaften

www.fritz-bauer-institut.de

VORTRÄGE

NEUE ARCHÄOLOGISCHE FUNDE UND FORSCHUNGEN

Das Fach Klassische Archäologie veranstaltet gemeinsam mit dem Fach Archäologie und Kulturgeschichte des Vorderen Orients jedes Semester ein Abendkolloquium „Neue archäologische Funde und Forschungen“ mit den Beiträgen externer und universitätseigener Fachkollegen zu ihren neusten Forschungsergebnissen.

7. November 2017

Prof. Susanne Muth

Das antike Forum Romanum als Ort politischer Ansprachen

Warum Caesar die Rednertribüne verlegte

8. Dezember 2017

Prof. Luca Giuliani

Michelangelos David und seine Schleuder

12. Dezember 2017

Dr. Elisabeth Wagner-Durand

„Ich fühle, also bin ich“

Bewertung und Externalisierung von Emotionen in neuassyrischen Kontexten

16. Januar 2018

Jun.-Prof. Nadin Burkhardt

Farben im Grab

Zum Kontext römischer Sarkophage

.....
Campus Westend

IG-Farben-Haus, Raum 311

Beginn jeweils 18.15 Uhr

außer am 8. Dezember

Städel Museum, Metzler-Saal

Beginn 19.15 Uhr

Veranstalter

Institut für Archäologische Wissenschaften

www.uni-frankfurt.de/45756887/abt1_uebersicht

VORTRÄGE

VON FRANKFURT NACH NEW YORK

Eric und Julia Isenburger

Der in Frankfurt geborene Eric Isenburger (1902–1994) gehört zu den jüdischen Künstlern, die in den 1930er Jahren emigrieren mussten. Das Museum Giersch der Goethe-Universität zeichnet die internationale Lebens-, Flucht- und Exilgeschichte des in Vergessenheit geratenen Künstlers nach. Isenburgers eigenständige künstlerische Position enthält sich trotz höchster Intensität und formaler Experimentierfreude eines allzu eindeutigen Zeitkommentars. Sein Werk ist darüber hinaus inspiriert durch seine Frau Julia, einer Ausdruckstänzerin.

19. Oktober 2017

Inka Bertz

Netzwerke jüdischer Kunst und Kultur in Frankfurt, Wien und Berlin

24. Oktober 2017

Dr. Steffen Bruendel

Künstler zwischen Krieg und Krieg

Die klassische Moderne
1914 bis 1945

18. Januar 2018

Dr. Sylvia Asmus

Die konkrete Erfahrung des Exils

Flucht über Frankreich in die USA am Beispiel Eric und Julia Isenburgers

8. Februar 2018

Dr. Laure Guilbert

Jula Isenburger-Elenbogen und das Exil der Tanzszene

.....
Museum Giersch der Goethe-Universität

Schaumainkai 83

Beginn jeweils 19 Uhr

Eintritt 4 Euro

Veranstalter

Museum Giersch der Goethe-Universität in Kooperation mit dem Forschungszentrum Historische Geisteswissenschaften der Goethe-Uni

www.museum-giersch.de

VORTRÄGE

MITTWOCHSKONFERENZEN

Die Mittwochskonferenzen des interdisziplinären Forschungszentrums Historische Geisteswissenschaften (FZHG) bringen jedes Semester nationale und internationale Forschungspersonlichkeiten an die Goethe-Universität, um ihre aktuelle Forschung aus allen Bereichen der Geisteswissenschaften zu präsentieren. Sie sind das zentrale Austauschforum des FZHG und sind öffentlich.

29. November 2017

Prof. Christa Buschendorf

**Repatriierung und
Deportation**

13. Dezember 2017

Prof. Karin Gludovatz

Klappen

Zur Topologie des Bildes in
der niederländischen Malerei
des 15. Jahrhunderts

10. Januar 2018

Prof. Bernhard Huss

**Alte Erzählungen von
neuen Kämpfen**

Die französischen Religions-
kriege im Spiegel der
Renaissance-Epik

17. Januar 2018

Prof. Cornelia Weber

Titel N.N.

24. Januar 2018

Prof. Philipp Felsch

Nietzsche im Kalten Krieg

Collis & Montinaris politische
Philologie

.....
Campus Westend

IG-Farben-Haus, Raum 411

Beginn jeweils 18 Uhr

Veranstalter

Forschungszentrum Historische
Geisteswissenschaften

Auch in Frankfurt studiert?

GOETHE
UNIVERSITÄT
FRANKFURT AM MAIN



Es lohnt sich, mit Ihrer Universität in Verbindung zu bleiben:

- Sie bleiben in Kontakt mit dem Nachwuchs Ihres Fachgebietes.
- Sie können sich mit anderen Ehemaligen austauschen und Ihr wertvolles Netzwerk erweitern.
- Sie erhalten Einladungen zu exklusiven Alumni-Veranstaltungen, Informationen über Weiterbildungsangebote und regelmäßig das Alumni-Magazin „Einblick“.
- Sie bleiben über Ihre Alma Mater auf dem Laufenden.
- Sie teilen Ihr Praxiswissen mit Studierenden – und erfahren, was Studierende heute bewegt.

Melden Sie sich jetzt an:
www.alumni.uni-frankfurt.de

**GOETHE
ALUMNI**

DAS NETZWERK FÜR
ALLE EHEMALIGEN
DER GOETHE-UNIVERSITÄT

SYMPOSIUM

BILDERSTURM

Kunst und Revolte an der Frankfurter Goethe-Universität in den 1960er Jahren

Das Studierendenhaus entwickelte sich in den 1960er Jahren vom Quartier einer literarisch-ästhetischen Alternative zum Schauplatz der politischen Revolte. Die ansässigen kulturellen Initiativen diskus, neue bühne, filmstudio und studiogalerie stellten die etablierte Ordnung durch Formen von Gegenöffentlichkeit, Gegeninstitutionen, Selbstverwaltung und Selbstbestimmung in Frage. Hier erprobte Modelle hielten später Einzug in den Kulturbetrieb und trugen verstärkt zur Politisierung vieler Lebensbereiche bei. Das Symposium beleuchtet diese Zusammenhänge in Vorträgen von renommierten und jüngeren 68er-Forschern sowie in Gesprächen mit damaligen und heutigen Akteuren. Zwar liegt der Schwerpunkt auf den Frankfurter Ereignissen, doch wird mit dem Blick auf andere Orte auch der Versuch unternommen über den eigenen Tellerrand zu schauen und die neusten Forschungen zum Thema vorzustellen.

24. & 25. November 2017

Symposium

bilderSTURM

Kunst und Revolte an der Frankfurter Goethe-Universität
in den 1960er Jahren

.....
Campus Bockenheim

Studierendenhaus

Beginn 15 Uhr (24.11.) & 10 Uhr (25.11.)

Veranstalter

Promotionsbereich der Hochschule für Gestaltung Offenbach,
Universitätsarchiv und AStA der Goethe-Universität und
Offenes Haus der Kulturen

www.offenes-haus-der-kulturen.de

JUBILÄUM

„WIR FÖRDERN ZUKUNFT SEIT 100 JAHREN“

Auf ein Jahrhundert „Engagement für die Zukunft“ kann die Freundesvereinigung der Goethe-Universität im Jahr 2018 mit Stolz zurückblicken. Besonders demütig schauen Vorstand und Mitglieder auf die Gründergeneration, die nach der Katastrophe des Ersten Weltkriegs und dem fast vollständigen Verlust des Stiftungskapitals allen Widrigkeiten dieser Zeit zum Trotz die Freundesvereinigung ins Leben gerufen hat. Das Jubiläumsjahr 2018 soll aber nicht nur dem Rückblick dienen, sondern auch – wie der Jubiläumsslogan „Wir fördern Zukunft seit 100 Jahren“ schon erahnen lässt – einen Ausblick eröffnen.

Begonnen werden die Feierlichkeiten zum Jubiläum mit einer Auftaktveranstaltung, die ein Vortrag des bekannten Autors, Mediziners und Fernsehmoderators Dr. Eckart von Hirschhausen eröffnet. Im Januar 2018 wird in einer Chronik die Geschichte vorgestellt und der über viele Jahrzehnte fruchtbare Einsatz vieler Stifter und Stifterinnen gewürdigt. Diese und viele anderen Veranstaltungen des Jubiläumsjahres werden Kontakt mit der Stadtgesellschaft und den Bürgern suchen.

16. November 2017

Dr. Eckart von Hirschhausen

Wieviel Humor braucht die Medizin?

Beginn 17 Uhr

7. Februar 2018

Konzert

Jubiläumskonzert des Universitätsorchesters

Beginn 20 Uhr

18. Januar 2018

Freundesvereinigung

Vorstellung der Festchronik

Beginn 18 Uhr

Veranstalter

Vereinigung von Freunden und Förderern der Goethe-Universität

Veranstaltungsorte und weitere Informationen unter:
www.vff.uni-frankfurt.de/jubilaeum

AUSTELLUNGEN

VON FRANKFURT NACH NEW YORK

Eric und Julia Isenburger

Der in Frankfurt geborene Eric Isenburger (1902–1994) gehört zu den jüdischen Künstlern, die in den 1930er Jahren emigrieren mussten. Das Museum Giersch der Goethe-Universität zeichnet die internationale Lebens-, Flucht- und Exilgeschichte des in Vergessenheit geratenen Künstlers nach. Isenburgers eigenständige künstlerische Position enthält sich trotz höchster Intensität und formaler Experimentierfreude eines allzu eindeutigen Zeitkommentars. Sein Werk ist darüber hinaus inspiriert durch seine Frau Julia, einer Ausdruckstänzerin.



**15. Oktober 2017 bis
11. Februar 2018**

Ausstellung

**Von Frankfurt nach
New York**

Eric und Julia Isenburger

Öffnungszeiten

dienstags bis donnerstags

12 – 19 Uhr, freitags bis

sonntags 10 – 18 Uhr

Eintritt

6 Euro / 4 Euro

Freier Eintritt mit Goethe-Card

Öffentliche Führungen finden
jeden Sonntag um 15 Uhr
und jeden ersten Mittwoch im
Monat um 17.30 Uhr statt
(3 Euro zzgl. zum Eintritt).

.....
Museum Giersch

Schaumainkai 83

Veranstalter

Museum Giersch der Goethe-
Universität

www.museum-giersch.de

AUSSTELLUNGEN

FREIRAUM DER KUNST

Die Studiogalerie der Goethe-Universität
Frankfurt 1964–1968

Die vom Allgemeinen Studentenausschuss betriebene Studiogalerie veranstaltete von 1964 bis 1968 auf dem Campus Bockenheim Ausstellungen, Happenings und Fluxus-Konzerte der nationalen und internationalen Avantgarde. Diese Aktivitäten verstanden sich als studentischer Beitrag zur Demokratisierung der Gesellschaft. Als Höhepunkt der Studiogalerie gilt die 1967 von Peter Roehr und Paul Maenz kuratierte Ausstellung „Serielle Formationen“. Diese brachte erstmals Vertreter der amerikanischen Minimal Art mit europäischen Positionen zusammen und kann nun dank der Kooperation mit der Daimler Art Collection nachgezeichnet werden.

18. März bis 8. Juli 2018

Ausstellung

Freiraum der Kunst

Die Studiogalerie der
Goethe-Universität Frankfurt
1964–1968

Öffnungszeiten

dienstags bis donnerstags
12 – 19 Uhr, freitags bis
sonntags 10 – 18 Uhr

Eintritt

6 Euro / 4 Euro
Freier Eintritt mit Goethe-Card

Öffentliche Führungen finden
jeden Sonntag um 15 Uhr
und jeden ersten Mittwoch im
Monat um 17.30 Uhr statt
(3 Euro zzgl. zum Eintritt).

.....
Museum Giersch

Schaumainkai 83

Veranstalter

Museum Giersch der Goethe-
Universität

www.museum-giersch.de

AUSSTELLUNGEN

DREAM ENGLISH KID

Mark Leckey

Der britische Künstler Mark Leckey hat versucht, sich auf einem alten Joy Division Konzertvideo aus dem Internet wiederzufinden, eine Suche, die Ausgangspunkt des Videos „Dream English Kid“ wurde. Darin nutzt Leckey das Internet als Zeitmaschine, als einen Weg in die eigene Vergangenheit. Found-Footage Material aus Youtube-Videos, Amateuraufnahmen oder Animationen kombiniert er zu einer autobiographischen Collage. Mark Leckey setzt sich mit der damaligen politischen Situation und dem technologischen Fortschritt auseinander und verknüpft historische Ereignisse mit persönlichen Erinnerungen. Kaleidoskopartig sind die gefundenen Fragmente zusammengesetzt, wiederkehrende Motive, die an Traumsequenzen erinnern, spielen eine zentrale Rolle. Leckey's private Erinnerungen verbinden sich mit politischen Ereignissen, kulturellen Sensationen und technologischen Innovationen, die für die Lebensgeschichten der in den 1960er Jahren Geborenen prägend geblieben sind. Die Ausstellung wird am 25. Oktober 2017 um 20 Uhr eröffnet.

26. Oktober bis 7. Dezember 2017

Mark Leckey

Dream English Kid

.....
Campus Westend

IG-Farben-Haus, Raum 1.375

Öffnungszeiten

montags bis donnerstags 12 - 17 Uhr

Veranstalter

Studiengalerie 1.357 der Goethe-Universität in Zusammenarbeit mit dem Städel Museum und MMK Museum für Moderne Kunst

www.studiengalerie.uni-frankfurt.de

AUSSTELLUNGEN

THE PIXELATED REVOLUTION

Rabih Mroué

Sehen und gesehen werden, schießen und zurückschießen, die Macht und Ohnmacht der Bilder bestimmen Rabih Mroués Arbeit „The Pixelated Revolution“ (2012). Der Schauspieler, Autor und Filmemacher ist Teil einer Generation libanesischer Künstler, deren Fokus seit Ende des Bürgerkrieges auf der Rolle der Bilder in diesem Krieg liegt. Sie stellen die Frage, wie Bilder Geschichten erzählen und damit Erinnerungskultur prägen. Mroués 22-minütiges Video zeigt eine Lecture-Performance, eine performative Dekonstruktion eines wissenschaftlichen Vortrags, die er anlässlich der documenta 13 in Kassel aufgeführt hat. Found-Footage Material eines Handyvideos aus dem Syrienkrieg, das ein „double shooting“ zwischen einem Kameramann und einem Scharfschützen zeigt, ist der Ausgangspunkt für seine ebenso medientheoretische wie poetische Argumentation. Der Lauf des Gewehres zielt auf das Auge der Kamera und des Filmenden, die Realität eines verletzlichen menschlichen Körpers trifft auf das digitale Bild. Die Ausstellung wird am 13. Dezember 2017 um 20 Uhr eröffnet.

14. Dezember 2017 bis 9. Februar 2018

Rabih Mroué

The Pixelated Revolution

.....
Campus Westend

IG-Farben-Haus, Raum 1.375

Öffnungszeiten

montags bis donnerstags 12 - 17 Uhr

Veranstalter

Studiengalerie 1.357 der Goethe-Universität in Zusammenarbeit mit dem Städel Museum und MMK Museum für Moderne Kunst

www.studiengalerie.uni-frankfurt.de

FÜHRUNGEN

CAMPUS-FÜHRUNGEN ALS KULTUR-ERLEBNIS

103 Jahre Goethe-Universität – 13 Jahre Führungen mit Kultur-Erlebnis

Von der Grüneburg über IG-Farben zur schönsten Universität Europas: Warum wurden bei einem Austausch der Fenster im IG-Hochhaus rund 2.000 Fenster in der falschen Größe bestellt? Weshalb verschwand die nackte Bronze-Frau am Brunnen vor dem Casino? Wieso gibt es auf dem Campus Westend eine Gedenkplatte an Alois Alzheimer und einen Eisenhower-Raum? Und wer hat den faszinierenden Poelzig-Park angelegt?

Die Science City des Campus Riedberg: Von wo aus genießt man den schönsten Blick auf Frankfurt? Welche Treppe erinnert an Le Corbusier? Wie viele faszinierende Kunstwerke und Nobelpreisträger sind in der „Science City“ zu entdecken? Und welche grüne Philosophie steckt hinter den künstlerisch gestalteten Freiflächen sowie dem neuen Wissenschaftsgarten? Antworten auf all diese Fragen geben die Campusführungen.

3. November 2017

Führung

Die Science City des Campus Riedberg

.....

Campus Riedberg

Haupteingang Biozentrum

Beginn 13.30 Uhr

Kosten 15 Euro / 14 Euro

16. März 2018

Führung

Von der Grüneburg über IG-Farben zur schönsten Universität Europas

.....

Campus Westend

IG-Farben-Haus

Beginn 16 Uhr

Kosten 11 Euro / 10 Euro

Anmeldung und Infos

Dr. Astrid Jacobs

0176-51223163

info@kultur-erlebnis.de

Veranstalter

KULTUR-ERLEBNIS

www.kultur-erlebnis.de

FÜHRUNGEN

ABGUSS-SAMMLUNG DER ARCHÄOLOGIE

Die Sammlungsbestände der Abguss-Sammlung der Klassischen Archäologie werden unter anderem in der Lehre eingesetzt; hier werden die Studierenden direkt an das Objekt und seine Geschichte herangeführt. In einer Abguss-Sammlung können antike Skulpturen ganz unterschiedlicher Standorte versammelt und unter gleichen Wahrnehmungsbedingungen ringsum betrachtet werden, was so in keinem Museum möglich ist.

29. Oktober 2017

Dr. Matthias Recke

Aussichtslose Aufgaben?

Abenteuer des Herakles auf attischen Vasen der Antikensammlung

26. November 2017

Dr. Ursula Mandel

Frauenhaarbotschaften

28. Januar 2018

Dr. Axel Filges

Wahrheit oder Pflicht?

Sind antike Porträts berühmter Personen wirklichkeitsgetreue Darstellungen?

.....
Campus Westend

IG-Farben-Haus, Raum 7.511

Beginn jeweils 11 Uhr

Veranstalter

Institut für Archäologische
Wissenschaften

www.uni-frankfurt.de/45756887/abt1_uebersicht



FESTVERANSTALTUNG

10 JAHRE WOLLHEIM MEMORIAL

Mit der im Jahre 2008 eröffneten Gedenkstätte ehrt die Goethe-Universität den ehemaligen Zwangsarbeiter der IG Farbenindustrie AG, Norbert Wollheim, und mit ihm stellvertretend alle Opfer des industriellen Massenmordes in Auschwitz, an dem die IG Farben mit einem eigenen KZ direkt beteiligt war. Zehn Jahre nach der Eröffnung waren umfangreiche Instandsetzungsarbeiten nötig, die in diesem Jahr durchgeführt wurden. Im Rahmen der Frankfurter „Jüdischen Kulturwochen 2017“ wird die Gedenkstätte am 5. November 2017 feierlich wiedereröffnet. Nach der Begrüßung durch Prof. Birgitta Wolff, Präsidentin der Goethe-Universität, und die Stadt Frankfurt findet eine Gesprächsrunde mit Prof. Sybille Steinbacher, Direktorin des Fritz Bauer Instituts, und den Zeitzeugen Trude Simonsohn und Sigmund Freund statt. Im Anschluss hält Dr. Steffen Bruendel, Forschungsdirektor des Forschungszentrums Historische Geisteswissenschaften an der Goethe-Uni, einen Vortrag zum Wollheim Memorial. Ein Musikalischer Ausklang und Empfang runden die Veranstaltung ab.

5. November 2017

Festveranstaltung

10 Jahre Wollheim Memorial

.....
Campus Westend

IG-Farben-Haus, Rotunde

Beginn 11 Uhr

Veranstalter

Präsidium der Goethe-Universität in Kooperation
mit dem Forschungszentrum Historische Geisteswissenschaften
und dem Fritz Bauer Institut

www.wollheim-memorial.de

KONZERTE

FRANKFURTER UNIVERSITÄTSMUSIK

Das Collegium Musicum setzt sich zusammen aus dem akademischen Orchester, dem akademischen Chor und dem Sinfonischen Blasorchester. Studierende unterschiedlicher Fachbereiche, aber auch Ehemalige und Mitarbeiter der Goethe-Universität kommen hier zum Musizieren zusammen. Das Repertoire erstreckt sich über sinfonische Werke, aber auch Oratorien wurden bereits aufgeführt. Die Konzerte werden in wöchentlichen Proben nur während des Semesters erarbeitet und zum Semesterende in und außerhalb der Universität dargeboten. Chor und Orchester stehen seit 2015 unter der Leitung von Universitätsmusikdirektor Jan Schumacher. Das Sinfonische Blasorchester, gegründet 2016, steht unter der Leitung von Lisa Bodem.

2. November 2017

**Wandelkonzert im
Senckenbergmuseum**

Chor und Orchester sowie
Kammermusik

.....
Senckenberg Forschungs-

institut und Naturmuseum

Senckenberganlage 25

Beginn 19 Uhr

21. Dezember 2017

Weihnachtskonzert

Chor und Orchester spielen

G.P. Telemann

.....
St. Albert

Bertramstr. 45

Beginn 20 Uhr

5. Februar 2018

Semesterabschluss-
konzert

Sinfonisches Blasorchester
spielt Rudin, Schwarz, de Meij,
Elgar und The Blues Brothers

7. Februar 2018

Jubiläumskonzert

Freunde und Förderer

Chor und Orchester spielen

Gustav Mahler, Johannes

Brahms und Christian Ridil

.....
Campus Westend

Casino-Festsaal

Beginn jeweils 20 Uhr

Veranstalter

Frankfurter Universitätsmusik

www.unimusik-frankfurt.de

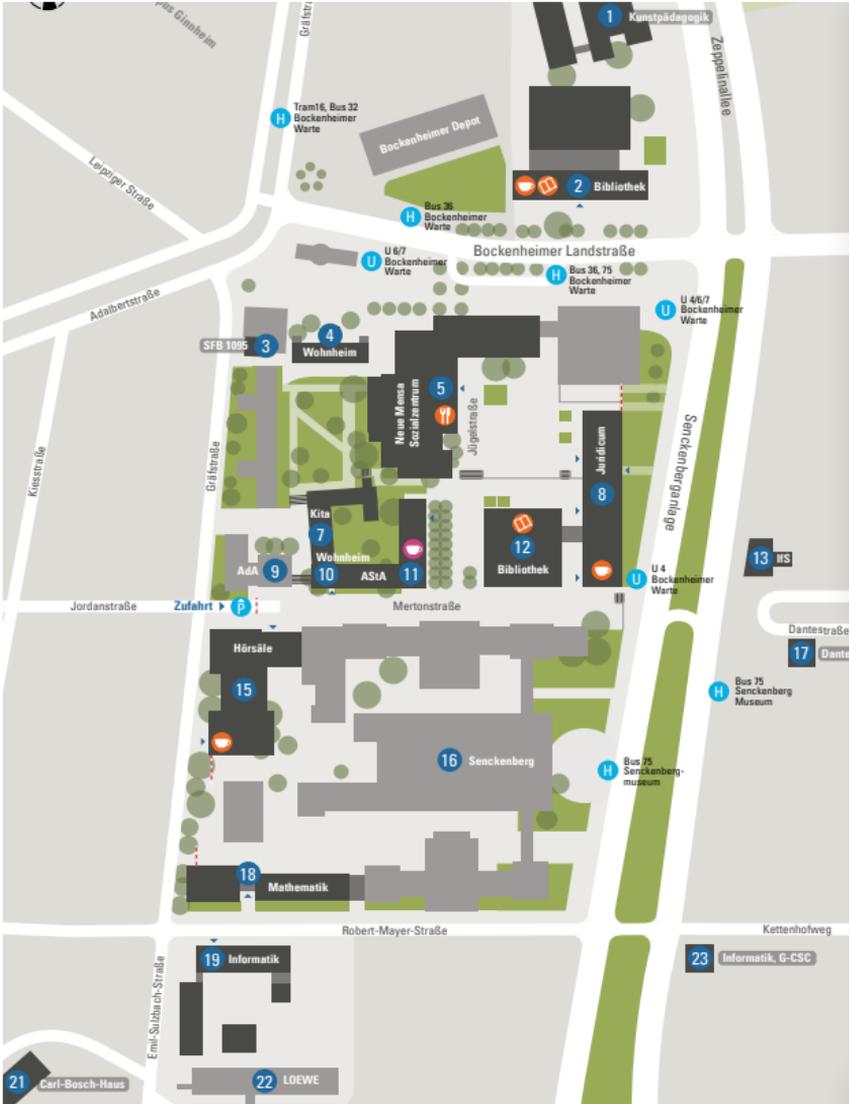


CAMPUS WESTEND



Anbau Casino	8	Max-Planck-Institut für europäische Rechtsgeschichte (MPI)	11
ASTa Campusoffice	6	Nebengebäude (NG)	3
Casino	7	Norbert Wollheim Memorial (Gedenkstätte)	2
Exzellenzcluster »Die Herausbildung normativer Ordnungen« (ExNO)	20	Präsidium und Administration (PA)	10
Goethe-Card	18	Psychologie, Erziehungswissenschaften und Gesellschaftswissenschaften (PEG)	12
Haus der Stille (Interkulturelles Begegnungszentrum)	16	Rechtswissenschaft und Wirtschaftswissenschaften (RuW)	14
Hörsaalzentrum (HSZ)	13	Seminarhaus	19
House of Finance (HoF)	9	Studierendenwohnheim der Kirchen (ESG/KHG)	15
IG-Farben-Haus	1		
Immobilienmanagement-Container (IMM)	17		
Kindertagesstätte (KITA)	5		

CAMPUS BOCKENHEIM



Bibliothek Kunstgeschichte, Städel-
 bibliothek und Islamische Studien
 Dantestraße 9
 Europäische Akademie der Arbeit
 (AdA)
 Gästehaus Beethovenstraße 36
 Hörsaalgebäude (Hörsäle 1–16
 und I–VI)
 Institut für Informatik
 Institut für Informatik, Goethe Center
 for Scientific Computing (G-CSC)
 Institut für Mathematik,
 Institut für Didaktik der Mathematik
 und der Informatik, studium digitale
 Institut für Sozialforschung (IFS)
 Juridicum

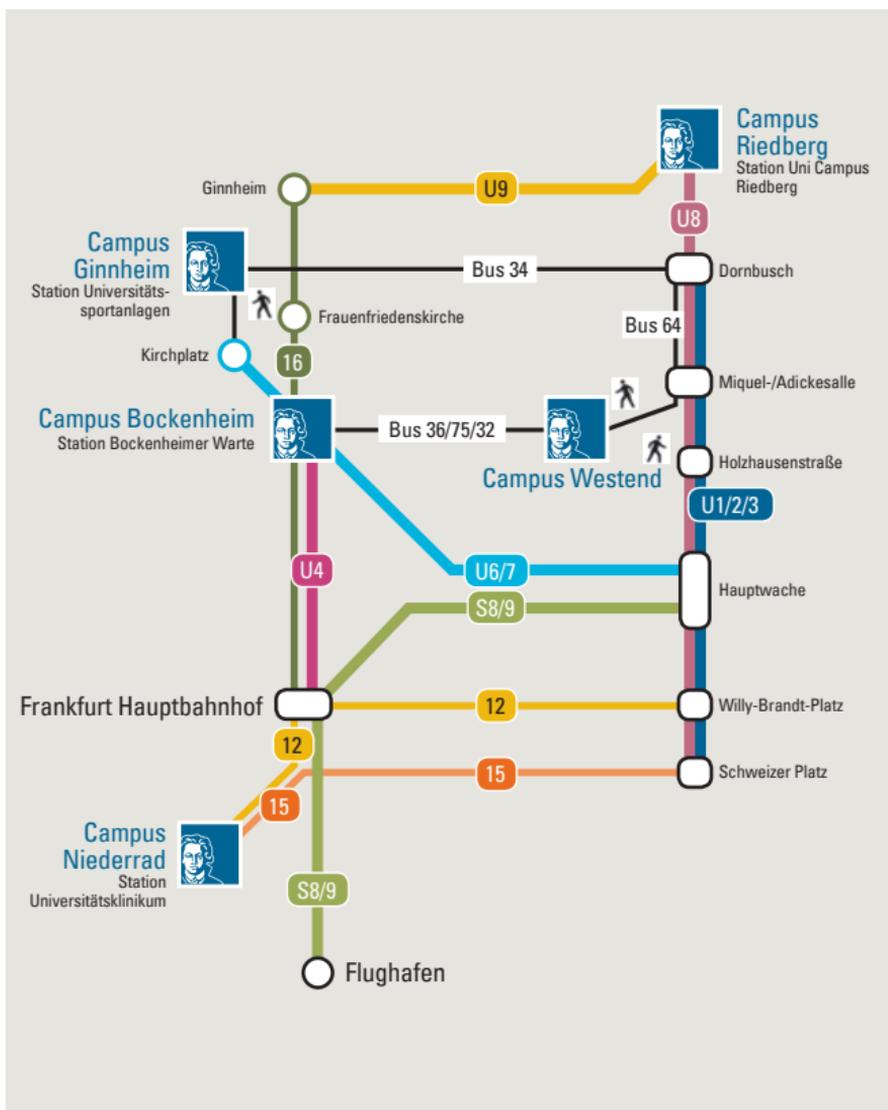
12	Kunstpädagogik	1
	LOEWE-Zentrum Bik-F	22
17	Neue Mensa, Sozialzentrum	5
9	Senckenberg Forschungsinstitut und Naturmuseum, Physikalischer Verein	16
24	Sonderforschungsbereich (SFB) 1095	3
15	Studierendenhaus (ASTa)	11
	Studierendenwohnheim Bockenheimer Landstraße 135	4
19	Studierendenwohnheim Jügelstraße 1	10
18	Uni-Kita Bockenheim	7
	Universitätsbibliothek J. C. Senckenberg	2
13	Varrentrappstraße 40–42,	21
8	Carl-Bosch-Haus	

CAMPUS RIEDBERG



Biologikum	5	Max-Planck-Institut für Hirnforschung	12
Biozentrum	2	Otto-Stern-Zentrum (Hörsaalzentrum)	7
Buchmann Institute for Molecular Life Sciences (BMLS)	6	Physik	3
Chemische Institute	1		
FIZ	9		
Geowissenschaften	4		
Gewächshaus	11		
Kita Kairos	13		
Kita Zauberberg	10		
Max-Planck-Institut für Biophysik	8		

DIE STANDORTE DER UNIVERSITÄT IM VERKEHRSNETZ



Campus Westend
Theodor-W.-Adorno-Platz 1
60323 Frankfurt

Campus Bockenheimer
Senckenberganlage 31
60325 Frankfurt

Campus Riedberg
Marie-Curie-Str. 9-11
60439 Frankfurt

**Campus Niederrad/
Universitätsklinikum**
Theodor-Stern-Kai 7
60596 Frankfurt

Sportcampus Ginnheim
Ginnheimer Landstr. 39
60487 Frankfurt

IMPRESSUM

Herausgeber

Die Präsidentin der Goethe-Universität
Frankfurt am Main
Theodor-W.-Adorno-Platz 1
60323 Frankfurt am Main
V. i. S. d. P. Dr. Olaf Kaltenborn, Leiter der
Abteilung PR und Kommunikation

Redaktion

Katharina Frerichs
Goethe-Universität Frankfurt am Main
Abteilung PR und Kommunikation
Tel: (069) 798-13001
E-Mail: k.frerichs@em.uni-frankfurt.de

Abbildungen

Uwe Dettmar (1, 5, 16, 48, 53, 56),
Stadt Frankfurt am Main (4), Thorben
Wengert/pixelio.de (7), CFalk/pixelio.de
(8), kallejipp/photocase.de (9),
Privat (19), Sandra Junker (24),
Späth (28), NikoLang/wikicommons (31),
Jerry Lai (33), DUK (Donau-Universität
Krems) (35), Julia Bengeser (39)

Gestaltung

Nina Ludwig
Goethe-Universität Frankfurt am Main
Abteilung PR und Kommunikation
ludwig@pvw.uni-frankfurt.de

Umsetzung

Jutta Schneider
Basaltstr. 21
60487 Frankfurt am Main
Tel: (069) 97981550
schneider.grafik@t-online.de

Druck

Druckhaus druckBOMBE
Frankfurter Landstraße 52
63452 Hanau
Tel: (06181) 440 858 50
www.druckbombe.de

Auflage

8000 Exemplare

Redaktionsschluss

3. September 2017

Programmänderungen vorbehalten,
aber nicht beabsichtigt.

www.buerger.uni-frankfurt.de

Mehr aktuelle Veranstaltungen:
www.uni-frankfurt.de/kalender



In seiner *Farbenlehre* aus dem Jahr 1810 nutzte Johann Wolfgang von Goethe den von Philipp Otto Runge angeregten Farbkreis zur Anordnung aller Farben. Im Logo der Bürger-Universität symbolisieren die aus dem hier abstrahierten Farbkreis entnommenen Farben die Vielfalt der an der Goethe-Universität vertretenen Disziplinen.



Chancen schenken

Die Ressourcen unseres Landes stecken in den Köpfen junger Talente. Mit Ihrer Förderung helfen Sie leistungsstarken und engagierten Studierenden, sich voll und ganz auf das Studium zu konzentrieren.

Spenden Sie für das Deutschlandstipendium der Goethe-Universität.

Ihre Spende wird zusätzlich vom Bundesministerium für Bildung und Forschung verdoppelt. Rufen Sie uns an: 069 / 798-12756

www.chancen-schenken.de

**Deutschland
STIPENDIUM**

Wir sind dabei

GOETHE
UNIVERSITÄT
FRANKFURT AM MAIN



»Als Mitglied bei den Freunden bin ich immer auf dem Laufenden, was es für spannende öffentliche Veranstaltungen an der Goethe-Uni gibt.«

JULIA HERAEUS-RINNERT
MITGLIED IM VORSTAND DER FREUNDE



FREUNDE
DER UNIVERSITÄT

Auf dem Weg zur Spitze braucht man Freunde

Werden Sie Mitglied bei den Freunden und unterstützen Sie mit uns Forschung und Lehre an der Goethe-Universität. Weitere Informationen und die Beitrittserklärung (Jahresbeitrag ab 70 Euro) erhalten Sie von unserer Geschäftsstelle.

VEREINIGUNG VON FREUNDEN UND FÖRDERERN DER
JOHANN WOLFGANG GOETHE-UNIVERSITÄT FRANKFURT AM MAIN E.V.
Goethe-Universität Frankfurt, Theodor-W.-Adorno-Platz 1, Gebäude PA, 60323 Frankfurt
Telefon (069) 798 17237, E-Mail: freunde@vff.uni-frankfurt.de, www.vff.uni-frankfurt.de